

# ZEUGNISERLÄUTERUNG (\*)



<b>1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)</b> <b>Diploma Beroepsonderwijs</b> <b>Kwalificatie: Monteur laagspanningsnetten</b> <small>In der Originalsprache</small>
---

<b>2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)</b> <b>Zeugnis über eine Berufsausbildung</b> <b>Qualifikation: Installateur Niederspannungsnetze</b> <small>Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.</small>
---

<b>3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN</b>
<p>Die wichtigsten Aufgaben eines Installateurs Niederspannungsnetze sind:</p> <p>Der Installateur für Niederspannungsnetze arbeitet an Verteilernetzen. Damit werden Wohnungen, Betriebe und Fabriken mit Strom (Niederspannung) versorgt. Niederspannungsnetze sind Netzwerke mit einer elektrischen Spannung bis zu 230/400 Volt. Andere Netze, an denen gearbeitet wird, sind beispielsweise öffentliche Beleuchtungsnetze oder Verkehrsanlagen. Meistens wird am Bau und an der Wartung dieser (unterirdischen) Netze gearbeitet. Zu den Tätigkeiten gehört auch der Anschluss der verschiedenen Wohnungs- und Betriebsinstallationen an die Versorgungsnetze der Energieunternehmen. Wichtig ist, dass die Arbeiten nach der Norm NEN 1010 ausgeführt werden, also der offiziellen Norm, in der festgelegt ist, wie elektrische Anlagen sicher und vorschriftsmäßig angelegt und berechnet werden müssen.</p> <p>Die Ausbildung besteht aus 4 verpflichtenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellung und Anschluss von Niederspannungsnetzkomponenten</li> <li>- Anlegen Niederspannungskabelnetz</li> <li>- Sicherheitsgerechtes Arbeiten und Messen in der Elektrotechnik</li> <li>- Soziale und kulturelle Bildung Niveau 2.</li> </ul>

<b>4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER</b>
Installateur bei Energieversorgungsunternehmen oder spezialisierten Installationsunternehmen.

<b>5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES</b>	
<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
<b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 2 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: Startqualifikation, die eine	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut

**(\*) Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES	
Mindestanforderung darstellt. Der Teilnehmer entwickelt Kenntnisse um ausführende Arbeiten zu übernehmen und ist für das eigene Aufgabenpaket verantwortlich. NLQF-Niveau 2 - EQF-Niveau 2 - ISCED 3C	7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Mit dem Zeugnis auf Qualifikationsniveau 2 ist der Anschluss einer Ausbildung auf Qualifikationsniveau 3 möglich.	<b>Internationale Abkommen</b>
<b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 10263	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.	
<b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b>	<b>2 Jahre (3200 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b>
<b>Zugang</b> Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>basisberoepsgericht</i> oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via <a href="http://www.s-bb.nl">www.s-bb.nl</a> . Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.